

## Wir. Heute! Morgen! Europa.

### *Minderheiten und Autonomien im europäischen Kontext*

Wie steht eine Bewohnerin mit Migrationshintergrund der Åland-Inseln zur EU, was bedeutet Identität für einen Pfarrer aus dem Friaul, welcher Kultur fühlt sich eine ungarische Köchin aus Rumänien zugehörig, und was hält ein Kilt-Träger aus Schottland vom Brexit? Diese und andere Fragen haben die Theatermacher von „**WIR. HEUTE! MORGEN! EUROPA.**“ auf ihrer Recherche-Reise quer durch Europa über 80 Menschen aus zehn Regionen bzw. Minderheitsgebieten gestellt und dabei tiefe Einblicke in ihre Lebensweise bekommen. Zehn Personen sind unserer Einladung gefolgt und werden im Rahmen des diesjährigen Dokutheaterprojekts, das sich erstmals mit Fragen der europäischen Zeitgeschichte beschäftigt, an fünf Abenden im Februar live auf der großen Bühne des Stadttheaters stehen und Einblick in ihr Leben geben. Durch den Fokus auf das zutiefst Menschliche, und nicht auf rein politische Fragestellungen, dürfen Sie sich auf einen sehr bewegenden Theaterabend freuen, bei dem Fragen nach der Vielfalt der Kulturen in Europa, nach dem Minderheitenschutz und der Zukunft von Autonomien in einen größeren Kontext gehoben und zum Nachdenken über das Zusammenleben in Südtirol und in Europa angeregt werden.

### **Premiere | Uraufführung**

Mi 21.02. 20:00 Uhr

**Stadttheater Bozen, Großes Haus**

Do 22.02. 20:00 Uhr

**Stadttheater Bozen, Großes Haus**

Fr 23.02. 20:00 Uhr

**Stadttheater Bozen, Großes Haus**

Sa 24.02. 20:00 Uhr

**Stadttheater Bozen, Großes Haus**

So 25.02. 17:15 Uhr

Stückeeinführung

**Stadttheater Bozen, Foyer Großes Haus**

So 25.02. 18:00 Uhr

**Stadttheater Bozen, Großes Haus**

**Regie** Alexander Kratzer, **Komposition** Markus Kraler, Andreas Schett (Franui), **Bühne** Luis Graninger, **Video** Mike Ramsauer, **Licht** Micha Beyermann, **Dramaturgie** Ina Tartler, Elisabeth Thaler, **Beratung** Thomas Benedikter, Lucio Giudiceandrea, Günther Rautz, **mit** Bürger\*Innen aus Europa

Mit dabei sind außerdem der Südtiroler Markus Warasin, Mitglied des Kabinetts von EU-Parlamentspräsident Antonio Tajani, die Wiener Puppenspielerin **Manuela Linshalm**, der Politologe **Johan Häggman** und die **Musicbanda Franui**.

### Reiseroute



## Gäste auf der Bühne

### Danielle Lindholm



#### *Åland-Inseln (schwedische Minderheit, autonome Region in Finnland)*

Mitarbeiterin einer NGO – „Meine Mutter ist Äländerin, mein Vater aus Übersee. Ich fühle mich als Äländerin. Gibt es heute noch eine „reine Identität“?“

**V B B**

### Lauren McKay



### *Schottland („Teilgebiet“ (country) des Vereinigten Königreichs)*

Kunststudentin – „Ich fand die politischen Diskussionen vor dem Unabhängigkeitsreferendum anregend. Die Leute haben sich engagiert. Jetzt nach dem BREXIT erlebe ich eine Enttäuschung und Politikverdrossenheit im Land.“

### **Kurt Pothen**



### *Deutschsprachige Gemeinschaft/Ostbelgien (eine der drei Gemeinschaften Belgiens/Gliedstaat des belgischen Bundesstaats)*

Regisseur, Künstlerischer Leiter AGORA Theater in Sankt Vith (Belgien) – „Die Staatsgrenzen, territoriale Grenzen sind obsolet. Es braucht ein offenes Denken ohne Kategorisierungen.“

**V B B**

### **Mauro Tubetti (DJ Tubet)**



### *Friaul-Julisch Venetien (Region mit Sonderstatut in Italien)*

DJ und Rapper in friulanischer Sprache – „Meine Musik ist von verschiedenen Kulturen geprägt, dasselbe gilt auch für unsere Grenzregion. Es gibt slowenische, österreichische, italienische und friulanische Einflüsse, Einflüsse aus der ganzen Welt. So ist auch die friulanische Sprache offen für neue Entwicklungen.“

### **Don Romano Michelotti**



### *Friaul-Julisch Venetien (Region mit Sonderstatut in Italien)*

Pfarrer – „Das Wesentliche ist dies: verschieden zu sein und gleichzeitig vereint, vereint in der Solidarität, Liebe und im Geiste. Der Geist muss uns zusammenhalten, nicht die Uniformität. Die Uniformität ist eine Verarmung.“

### **Hülya Emin**





### *Türkische muslimische Minderheit in Westthrakien / Griechenland*

Journalistin und Herausgeberin der Zeitung „Gündem“ – „Wir sind vom Staat Griechenland bis heute nicht als ethnische Minderheit anerkannt. Sogar meine Freunde sprechen nicht von der türkischen, sondern von der muslimischen Sprache“.

### *Boróka Parászka*



### *Ungarische Szekler in Rumänien*

Journalistin bei Radio Târgu Mureş – "Wer ich bin?" Das ist eine der letzten Fragen, die ich jemanden zu beantworten im Stande bin. Als Überlebende einer der letzten und blutigsten Diktaturen in Europa, unter der Regentschaft von Ceausescu, habe ich die wichtigste Regel gelernt. Keine Fragen über Identität, über sensible Daten, über Glaubensbekenntnisse, über ethnische und kulturelle Hintergründe.

**v B B**

### *Martí Estruch Axmacher*



### *Katalonien Autonome Gemeinschaft Spaniens*

Journalist und Weltenbummler, gebürtig aus Belgien, lebt in Barcelona –

"Ich bin aktiv involviert in Kataloniens demokratischen Prozess eines unabhängigen Referendums dessen Ergebnis gesetzlich implementiert werden sollte."

### *Graziano Halilovic*



### *Roma*

Mediator – "Romas haben eine doppelte Identität. Diese hängt vom persönlichen Lebensweg ab, woher sie kommen und wo sie sich niederlassen. Die gemeinsame Identität ist die europäische."

**v B B**

### *Karl-Artur Korsar*



### *Estland*

Modedesigner - "Ich fühle mich sehr unabhängig und begehre Kreativität und Freiheit sehr viel mehr als Stabilität und Sicherheit. Es fällt mir schwer, mich mit einem bestimmten Ort zu identifizieren, da ich schon an so vielen verschiedenen gelebt habe. Ich neige dazu, kulturell ein bisschen „verwirrt“ zu sein."

**V B B**

*Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments*



*Minority SafePack - Du bist nicht allein. Eine Million Unterschriften für die Vielfalt Europas*



*Offene Bühne für Kommentare*

*Idee und Konzept: Arno Dejaco*

*In Zusammenarbeit mit der EVTZ „Europaregion Tirol - Südtirol - Trentino“*

**WRITERS  
CORNER**  
Offene Bühne für Kommentare  
Palco aperto ai commenti  
Palch daviert per minonghes



**Dolomiten s ü d t i r o l  
j o u r n a l**